

HEUTE für MORGEN im Naturpark Sparbach

DI Susanne Käfer, MSc

Projektbeschreibung



Mit etwas Unterstützung gelingt den kleinen HelferInnen die Baumpflanzung
(Foto: Naturpark Sparbach)

Dem Naturpark Sparbach ist es ein Anliegen, die Waldgebiete im Naturpark im Sinne der Nachhaltigkeit für zukünftige Naturpark-BesucherInnen zu bewirtschaften. Weite Flächen des Naturparks sind Waldbestände und entsprechend überwiegend dem FFH-Lebensraumtyp „Mullbraunerde-Buchewälder“. Um die Vegetationsentwicklung einer Aufforstungsfläche und der sich zu Beginn bildenden Krautschicht bei ausbleibendem Wilddruck zu untersuchen und zu dokumentieren, wurde im Winter 2016/17 eine etwa 3000 m² große Fläche im Naturpark ausgewählt. Nach der Holzernte und der Vorbereitung der Bodenoberfläche er-

folgte die Einzäunung der Fläche.

Im Rahmen des Projektes „HEUTE für MORGEN“ wurde nun gemeinsam mit den Kindern der zweiten Klassen der Naturpark-Schule - der Volksschule Hinterbrühl – Anfang April 2017 die Aufforstung mit Zukunftsbaumarten (Eichen und Elsbeeren) durchgeführt.

Resümee

In den folgenden Jahren haben die Kinder die Möglichkeit, die von ihnen gesetzten Bäumchen zu beobachten und zu begleiten. Auch für alle anderen Klassen der Naturpark-Schule wird der Besuch dieser Aufforstungsfläche fixer Bestandteil im Bildungskalender bei Naturpark-Besuchen. Neben dem Kennenlernen der forstlichen Tätigkeiten wird auch der Aspekt des sozialen Lernens im Sinne der Nachhaltigkeit durch diese Maßnahme angesprochen. In den nächsten Jahren werden die Pflegearbeiten den Fokus auf die Reduktion der sicherlich aufkommenden Krautschicht liegen.

Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projekts „Biodiversität in den Österreichischen Naturparken“ des Verbandes der Naturparke Österreichs.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ausblick

Etwa um das Jahr 2030 wird das Wachstum der Bäume soweit fortgeschritten sein, dass der Zaun entfernt werden kann. Ab diesem Zeitpunkt sind forstliche Pflegemaßnahmen in immer größer werdenden zeitlichen Abständen durchzuführen und haben das Ziel, im Endbestand je einen Baum auf einer Fläche von 10x10 m zu haben.

Das Projekt „HEUTE für MORGEN“ wird im Rahmen des Programmes LE 14-20 mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Niederösterreich finanziert.



*Aufforstung durch die nächste Generation
(Foto: Naturpark Sparbach)*



Service-Angaben

Naturpark Sparbach • DI Susanne Käfer, MSc
2393 Sparbach 1 (Büro) • 2393 Sparbach 6 (Naturpark)
Tel.: ++43 (0) 2237 / 207 29 • E-Mail: naturpark@sfl.at und kaefer@sfl.at
Web: www.naturpark-sparbach.at